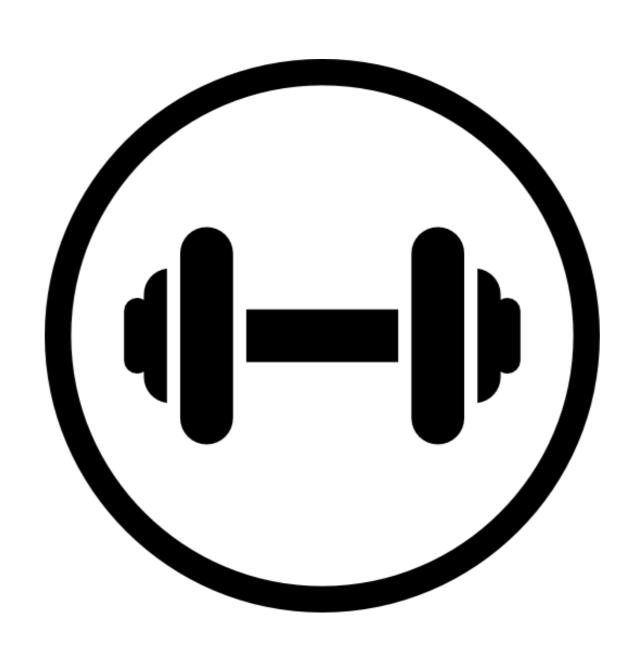
# Pflichtenheft AGM - AberGymMobile

Fitnessapp &

Trainingsplanverwaltung



#### 1. Ist-Zustand

Derzeit bietet das Fitness Studio für die wir unser Produkt entwickeln keine Möglichkeit für die Trainer Trainingspläne am Computer zusammenzustellenund sie direkt an die Trainierenden weiterzuleiten. Mit der Web Applikation AberGym ist es zwar möglich leicht und komfortabel, Trainingspläne zu erstellen jedoch ist es nicht möglich sie ohne Umstände an die Kunden digital weiterzuleiten.

#### 2. Zielsetzung

#### a. Einfach bedienbare Mobile App

Die Trainierenden sollen eine leicht bedienbare Mobile App erhalten, die es möglich machen soll, ihren persönlichen digitalen Trainingsplan in dieser App sehen zu können und eventuelle Änderungen, die vom Trainer durchgeführt werden zu erhalten.

#### b. Fortschrittssystem (Roter Faden)

Damit die Trainierenden sich vollkommen auf das Training konzentrieren können wird ein Fortschrittssystem bereitgestellt, um seinen aktuellen Trainingsfortschritt mitverfolgen zu können

#### c. Trainingsplanansicht

Um sich nicht ständig PDFs downloaden oder den Trainingsplan ausdrucken zu müssen wird der Trainingsplan in einer eigenen Ansicht in der App dargestellt.

#### 3. Zielgruppe

Zielgruppe sind sämtliche Trainer, Kunden des Fitnessstudios und alle zukünftigen Mitglieder, die es noch werden wollen.

#### 4. Team

Vorname	Nachname
Antonio	Peric
Antonio	Kuvac
Betreuer	
Hans-Christian Hammer	
Projektpartner	
DI Christian Aberger	

## 5. Verwendete Technologien a) Front-End

- Android Studio
- Java
- Kotlin

## b) Back-End

Das Back-End wird gemeinsam mit dem Projekt Abergym entwickelt und verwendet.

 Docker – Zur Entwicklung in der ORA-VMContainer:

Datenbank: PostGreSQLQuarkus: UbuntuQuarkus

WebDeployment: nginx

## 6. Mengengerüst

- Es Existiert ein zentraler Server, an dem eine Datenbank angebunden ist. DerServer nimmt lediglich Datenbankaufrufe entgegen und übernimmt die Login-Anfragen. Es finden keine ressourcenintensiven Berechnungen auf dem Server statt.
- Da es keine ressourcenintensiven Berechnungen geben wird sollte es kein Problem sein mehrere 100 Benutzer zu verwalten.